



Guillaume Simoneau, aus „Love and War“

## Guillaume Simoneau Love and War

Dass Männer in den Krieg ziehen und Frauen zurücklassen, kennt man bereits. In „Love and War“ von Guillaume Simoneau ist es umgekehrt: Simoneaus Freun-

din Caroline ist zum Militär gegangen und wurde später sogar in den Irak versetzt. Das Buch mit dem Camouflage-Leinwand ist eine Art fotografisches Notizbuch dieser ambivalenten Liebesbeziehung, die zweimal zerbrochen ist. Sie zeigt die Veränderung einer Person



Guillaume Simoneau, aus „Love and War“



Guillaume Simoneau, aus „Love and War“

und auch die Veränderung des Fotografenblickes auf diese Person: Im Jahr 2000 hockt Caroline mit einem Gänseblümchen im Mund auf einer Wiese und schaut den Betrachter direkt an. Nicht keck oder sexy, eher neugierig, schwer und leicht zugleich. Acht Jahre später steht Caroline erneut auf einer Wiese vor einem Haus, doch dieses mal ist die Leichtigkeit verschwunden. Sie hält eine Pistole mit beiden Händen umklammert. Ihre Silhouette ist angeschnitten, ihr Blick geht nach links ins Leere, wird aber zugleich von einem Baumstamm verstellt. In ihrem Leben hat sich viel getan und Simoneau hält diese Entwicklung mit sehr persönlichen Fotos, aber auch mit abfotografierten Handynachrichten, ausgedruckten E-Mails und Zeichnungen fest. Es ist ein wilder, fast unberechenbarer Mix der Stile und der Mittel, doch genau das macht dieses außergewöhnliche, nur schwer greifbare, melancholische Buch aus.

Es schließt übrigens mit einem Bericht Carolines aus ihrer Zeit im Irak, von ihren naiven, heroischen Vorstellungen, die mit der Ankunft in der heißen Wüste wie mit einem Sandstrahl fortgeschleift wur-

den und der ihre Reifung vom jungen Mädchen zur (gebrochenen) Frau zusätzlich erklärt. Wenn es ein einziges Foto gibt, das für die Stimmung des gesamten Buches stehen müsste, dann wäre es wohl die mystische Aufnahme einer dunklen, ungenutzten Lagerhalle: Ein kleiner Teil des Daches ist unter dem Gewicht der winterlichen Schneemassen eingestürzt und wir schauen auf einen hell erleuchteten Berg aus Schnee, der zwar langsam vor sich hin schmilzt, aber als große Wasserpfütze weiter existiert.

*Damian Zimmermann*

**Guillaume Simoneau: Love and War, 80 Seiten, 38 Abb., Englisch, erschienen 2013 bei Dewi Lewis Publishing, ISBN 978-1907893384, ca. 38,- €.**